



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Seelenlust

Spee, Friedrich von

Stuttgart, 1845

26. Osterlied

urn:nbn:de:hbz:466:1-43864

Ist, die ihn getödtet hat,
Und ins Grab versenket.

Wie selig ist, der, weil er lebt,
Sich selbst mit ihm begräbt,
Der von Sünden ferne steht,
Und durch seinen Tod eingeht
In das bessere Leben.

Drum sink ich auch nun zu dir hin,
Mein Jesu, wie ich bin:
Denn ich will, o Gott, mit dir
Seyn begraben für und für,
Bis ich auferstehe.

26.

Osterlied.

Nun ist dem Feind zerstöret seine Macht,
Der Tod ist todt,
Und uns das Leben wiederbracht.

Singet und klingt,
Hüpfet und springt!

Jubilirt,
Unser Jesus triumphirt!

Sein Leiden, Kreuz und alle seine Noth,
Hat nun ein End,
Und wir stehn wohl mit unsrem Gott.

Herrlich und schön
Kann man nun gehn,
Ihm zu Preis,
In das offne Paradies.

Wie wohl hat er dem Satan obgestegt
Der edle Held,

Und uns das Himmelreich erkriegt!

Jauchzet nun heut

Innig erfreut!

Ueberall

Töne der Trompeten Schall!

Kraft, Ehr und Preis, und Ruhm und Herrlichkeit

Sey unserm Gott,

Dem süßen Heiland, allezeit!

Herzlichen Dank,

Lob und Gesang

Spät und früh

Sagt ihm mit gebognem Knie.

Ach Jesu, hilf, daß ich auch aufersteh

In deiner Kraft,

Und in die ewge Freude geh;

Bleibend bei Gott,

Sicher vorm Tod,

Dich und ihn

Lobe wie ein Seraphin.

27.

Osterlied.

Nun danket Gott, ihr Christen all,

Und jauchzet ihm mit großem Schall,

Dieweil er seiner Gottheit Macht,

Durch seinen Sohn an Tag gebracht!

Triumph! Triumph! jauchz alle Welt,

Denn Jesus hat den Feind gefällt.

Er ist erstanden von dem Tod

Der Lebensfürst, der wahre Gott,